



**PFLEGE
SELBSTHILFE
NRW**



Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe des Kreises Gütersloh



SACHBERICHT

01.01. – 31.12.2021

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN**



Der vorliegende Sachbericht gibt einen Überblick über die Tätigkeiten, die das Kontaktbüro Pflege-selbsthilfe (KoPS) für den Kreis Gütersloh im Jahr 2021 erbracht hat.

...in Zeiten der Pandemie

Das gesamte Jahr 2021 stand - wie das Vorjahr - unter dem Zeichen der Corona-Pandemie, welche die Situation für die Pflegebedürftigen und für die pflegenden Angehörigen veränderte, sowie auch die Arbeit des Kontaktbüros maßgeblich beeinflusste.

Angehörige, die zu Hause pflegten, waren weiterhin gefordert, für die gesundheitliche Sicherheit der pflegebedürftigen Personen und ihrer eigenen Sorge zu tragen. Die Befürchtung, sich selbst zu infizieren und damit für die Pflege auszufallen, kam zum lebensbedrohlichen Risiko möglicher Infektion für die älteren und/oder geschwächten Angehörigen hinzu. Daher nutzen die meisten Personen die frühen Angebote der Impfpriorisierung.

Gleichwohl waren die Besuche bei Personen, die in stationären Einrichtungen leben, zeitlich streng reglementiert und der Zugang durch hohe Auflagen erschwert. Pflegebedürftige Personen mussten, wie ihre Angehörigen, erhebliche Einschränkungen und Veränderungen erleben.

Mit der Verbreitung verschiedener Varianten des Sars-CoV2-Virus gab es immer wieder neue Unsicherheiten und die Impfungen schützten vor schweren Krankheitsverläufen, nicht aber vor Infektionen.

Die dauerhafte Informationsflut und die sich schnell veränderten Vorgaben überforderten (nicht nur) die Betroffenen des vom KoPS fokussierten Personenkreises.

Die Auswirkungen gingen mit einer hohen Verunsicherung und der Tendenz zur Vereinsamung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen einher.

Von vielen Seiten wurde der Bedarf nach Anschluss, Austausch und gegenseitigem Verständnis geäußert. Die Rückmeldungen der haupt- und ehrenamtlichen Gruppenanleiterinnen der vom KoPS betreuten Selbsthilfegruppen zeigten das volle Spektrum: von monatelangem Nichttreffen bis zu vollzähligem Erscheinen. Der Umgang mit der Situation blieb vielgestaltig.

So galt es in der Zeit des „harten Lockdowns“, den Kontakt zu den Gruppenteilnehmerinnen und -teilnehmern kontaktlos aktiv zu halten.

Die Gruppenleitungen wurden kreativ. Sie berichteten von persönlichen Besuchen an der Haustür, bei dem beispielsweise kleine Blumengrüße überreicht wurden. Informationen, wie die Übersendung von Pflege-Zeitschriften oder herzliche Grußkarten zu Ostern fanden via Post statt. Der telefonische Austausch war für viele Mittel der Wahl, auch über die Nutzung sozialer Medienkanäle wurde berichtet. Die Möglichkeit, sich über Austauschplattformen im Internet online zu Treffen wurde kaum genutzt. Zu neu ist dem Großteil der Klientel die Nutzung der modernen Wege. Und doch wurde auch dieser Zugang vereinzelt angeboten und angenommen.

Nach einer langen Zeit der starken Kontaktbeschränkungen durch das Land, wurde mit Bekanntgabe der Corona-Schutz-Verordnung ab dem 24. Juni 2021 ein inzidenzabhängiges persönliches Treffen für Angehörige von Selbsthilfegruppen wieder möglich. Die Gruppen nahmen diese Möglichkeit sehr unterschiedlich auf und trafen sich nach eigenem Ermessen. So verzeichneten einige Gruppen für pflegende Angehörige vollständige Präsenz, während es andere Gruppenangehörige aus Angst bis heute kaum für umsetzbar halten, sich persönlich mit anderen zu treffen.

Dieses Spektrum zu akzeptieren und die empfundenen Hürden einzuordnen ist eine der Aufgaben des Kontaktbüros der kommenden Zeit.

Personalsituation

Das KoPS im Kreis Gütersloh ist dem Gesundheitsamt Gütersloh angegliedert. Die im November 2019 für das KoPS eingestellte Fachkraft (Ole Wienke) musste kurz nach Arbeitsbeginn unverzichtbare Aufgaben im Corona-Management wahrnehmen.

Aus diesem Grund war im Berichtszeitraum keine Fachkraft in vollem Umfang für die KoPS-Aufgaben tätig.

Kolleginnen aus der BIGS (Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle des Kreises Gütersloh) hielten mit zusätzlichen Stunden die Basisaufgaben des KoPS aufrecht. Von den zugerechneten Fachstunden von 14,5 pro Woche konnten für das KoPS sieben Arbeitsstunden wöchentlich übernommen werden. Dies wurde in der Aufstellung des Zwischennachweises entsprechend dokumentiert. Durch den Arbeitseinsatz der Kolleginnen wurden die wöchentliche Telefonsprechstunde, der Kontakt zu den Gruppenanleitungen, die organisatorischen Grundbedürfnisse, alle Abrechnungen, Mittelabrufe und diesbezügliche organisatorische Aufgaben abgedeckt. Zwei vom KoPS geleiteten Selbsthilfegruppen wurden ebenfalls aufrechterhalten.

Weitere Aufgaben wie der Ausbau des KoPS-Netzwerkes oder die Durchführungen von Veranstaltungen konnten unter den beschriebenen pandemischen Rahmenbedingungen nicht umgesetzt oder vorgebracht werden.

Während der Berichterstellung hat am 15. Februar 2022 die neue Fachkraft Sylvia Fox ihre Tätigkeit für das KoPS aufgenommen.

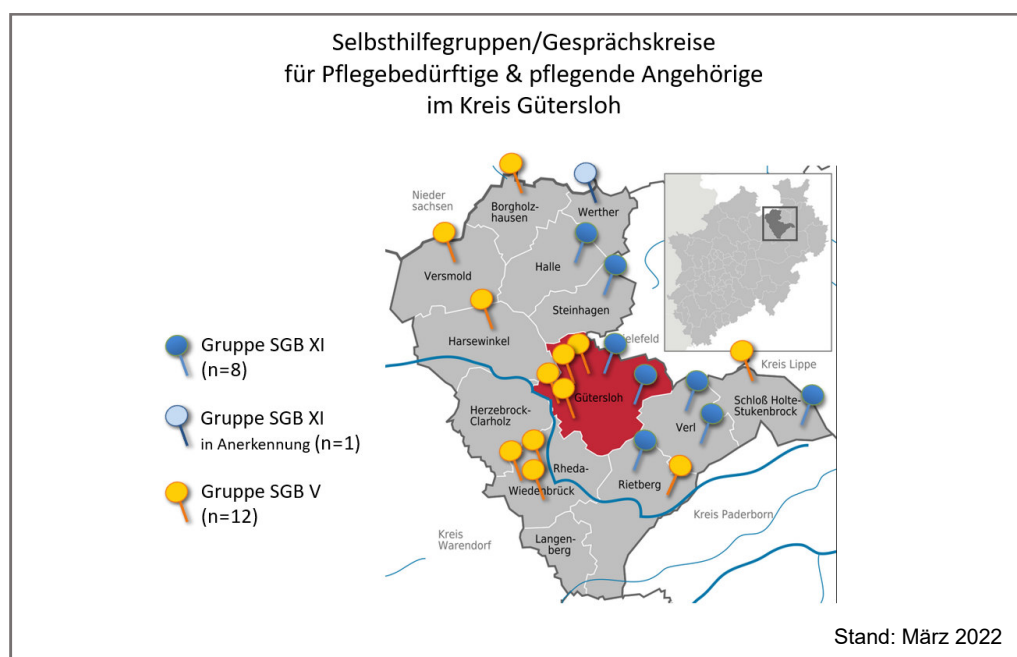
Übersicht der Pflegeselbsthilfegruppen im Kreis Gütersloh

Im Kreis Gütersloh existieren insgesamt 21 Selbsthilfegruppen im Bereich Pflege bzw. pflegende Angehörige.

Acht dieser Gruppen wurden mit Beantragung beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW nach der Programmrichtlinie Pflegeselbsthilfe zum Landesförderplan Alter und Pflege anerkannt und können seitdem eine Förderung nach SGB XI erhalten.

Eine weitere Gruppe befindet sich zum Berichtszeitpunkt (März 2022) im Genehmigungsverfahren.

Wie in der folgenden Abbildung dargestellt, werden im Kreis Gütersloh auch Selbsthilfegruppen aus dem Spektrum pflegebedürftiger Menschen und/oder pflegender Angehöriger geführt, die nach § 20 SGB V gefördert werden.



Das Ziel des KoPS besteht darin, nach Möglichkeit in jeder Kommune im Kreis Gütersloh eine Pflege-selbsthilfegruppe aufzubauen.

Folgend die Listung aller KoPS-begleiteten Gruppen im Kreisgebiet.

(Die Nummerierungen wurden aus dem Antrags- bzw. Genehmigungsverfahren übernommen)

Selbsthilfegruppe Nr. 1	
Name der Gruppe:	Angehörigenkreis für Angehörige von Demenzkranken, Gütersloh
Ort:	Stadt Gütersloh
Treffpunkt:	Ev. Gemeindehaus „Zum Guten Hirten“, Kahlertstr. 195, 33330 Gütersloh
Zeiten der Treffen:	jeden letzten Dienstag im Monat von 19:00 – 21:00 Uhr
Personenzahl:	11 Mitglieder
Anleitung:	Demenzberaterin der Diakonie – (nicht ehrenamtlich)

Selbsthilfegruppe Nr. 2	
Name der Gruppe:	Gesprächskreis Pflegende Angehörige im Generationen Netzwerk e.V.
Ort:	Halle/Westf.
Treffpunkt:	Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2, 33790 Halle/Westf.
Zeiten der Treffen:	jeden letzten Dienstag im Monat ab 20:00 Uhr
Personenzahl:	10 Mitglieder
Anleitung:	Pflegeberaterin der Stadt Halle/Westf. (hauptamtliche Anleitung)

Selbsthilfegruppe Nr. 3	
Name der Gruppe:	Gesprächskreis für pflegende Angehörige Verl
Ort:	Stadt Verl
Treffpunkt:	DRK-Ortsverein Verl e.V. Österwieher Str. 22, 33415 Verl
Zeiten der Treffen:	jeden 2. Donnerstag im Monat von 10:00 bis 11:30 Uhr
Personenzahl:	10 Personen
Anleitung:	ehrenamtliche Anleitung

Selbsthilfegruppe Nr. 4	
Name der Gruppe:	Gesprächskreis pflegende Angehörige
Ort:	Stadt Gütersloh
Treffpunkt:	derzeit pandemie-bedingt wechselnde Räume in Gütersloh
Zeiten der Treffen:	jeden 2. Dienstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr
Personenzahl:	7 Personen
Anleitung:	Fachkraft des KoPS (hauptamtliche Anleitung)

Selbsthilfegruppe Nr. 5	
Name der Gruppe:	Gesprächskreis für pflegende Angehörige „Fleißige Bienchen“
Ort:	Schloß Holte-Stukenbrock
Treffpunkt:	derzeit pandemie-bedingt wechselnde Räume in Schloß Holte
Zeiten der Treffen:	jeden 3. Mittwoch im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr statt
Personenzahl:	10 Personen
Anleitung:	Anleitung aus der Gruppe

Selbsthilfegruppe Nr. 6	
Name der Gruppe	Gesprächskreis für pflegende Angehörige in der Stadt Rietberg
Ort:	Stadt Rietberg
Treffpunkt:	Rathaus – Verwaltungsgebäude, Rügenstr. 1, EG Besprechungsraum
Personenzahl:	11 Personen
Zeiten der Treffen	jeden 1. Dienstag im Monat – 19:00 bis 20:30 Uhr
Anleitung	Fachkraft des KoPS (Hauptamtliche Anleitung)

(Selbsthilfegruppe Nr. 7 befindet sich zum Berichtszeitpunkt im Anerkennungsverfahren)	
Name der Gruppe	Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Demenzkranken
Ort:	Stadt Werther

Selbsthilfegruppe Nr. 8	
Name der Gruppe	Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Demenzkranken
Ort:	Gemeinde Steinhagen
Treffpunkt:	Treff.Punkt im Matthias-Claudius-Haus, Apfelstr. 36, 33803 Steinhagen
Zeiten der Treffen:	jeden 1. Mittwoch im Monat von 18:00 bis 19:30 Uhr
Personenzahl:	5 Personen
Anleitung:	Hauptamtlich Anleitung

Selbsthilfegruppe Nr. 9	
Name der Gruppe	Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken, Verl
Ort:	Stadt Verl
Treffpunkt:	DRK-Ortsverein Verl e.V., Österwieher Str. 22, 33415 Verl
Zeiten der Treffen:	jeden 3. Dienstag im Monat von 14:00 bis 15:30 Uhr
Personenzahl:	7 Personen
Anleitung:	ehrenamtliche Anleitung

Öffentlichkeitsarbeit

Informationen über das KoPS Gütersloh – sowie über die betreuten Selbsthilfegruppen - sind über folgende Portale und Publikationen gelistet und werden regelmäßig aktualisiert.

KoPS Gütersloh... im Internet

- Pflegeselbsthilfe NRW
✓ <https://pflegeselbsthilfe.de/kops/>
- Pflegedatenbank NRW
✓ <https://www.pflegewegweiser-nrw.de/>
- Pflegeportal des Kreis Gütersloh (Sachgebiet 3.3.2 Pflege)
✓ <https://www.pflege-gt.de/info-beratungsangebote/pflegeberatungsstellen/institut/kontaktbuero-pflegeselbsthilfe-kops.html>
- Zentrum für Qualität in der Pflege
✓ <https://www.zqp.de/ratgeber-hilfe/redaktion/?data-id=NW-1140&data-nameset=KoPS%20-%20Kontaktb%C3%BCro%20Pflegeselbsthilfe%20G%C3%BCtersloh>
- Eigene Homepage beim Kreis Gütersloh
✓ <https://www.kreis-guetersloh.de/themen/gesundheit/beratung-information/kontaktbuero-pflegeselbsthilfe/>

KoPS Gütersloh... in Publikationen

- Pflegewegweiser Kreis Gütersloh (Sachgebiet 3.3.2 Pflege)

Pressearbeit wurde im Berichtsjahr 2021 aufgrund der personellen Situation nicht betrieben.

Erreichbarkeit

Die telefonische und digitale Erreichbarkeit konnte während des Berichtszeitraums verlässlich gesichert werden. Kontaktaufnahmen von Bürgerinnen und Bürgern zum KoPS waren bedingt durch die Pandemie eher gering.

Organisatorische Unterstützung der Gruppen

Alle Beantragungen und Auszahlungen zur finanziellen Ausführung sowie die Unterstützung zu den geforderten Dokumentationen der Pflegeselbsthilfegruppen wurden gewährleistet.

Ausblick

Wie dargestellt, arbeitet das KoPS Gütersloh seit Mitte Februar 2022 wieder in voller Besetzung. Mittlerweile finden sich - trotz anhaltender Unabwägbarkeiten – auch in der Pandemie gewisse Stabilitäten. So etablierten sich räumliche und digitale Alternativen und Planungen werden wieder möglich. So kann das KoPS auf die kommende Zeit in Bezug auf seine Aufgaben voller Zuversicht blicken.

Insbesondere stehen dabei im Fokus:

- Die Initialisierung weiterer PSHG für das Kreisgebiet,
- die Schaffung digitaler Angebote,
- der Einsatz für lokale Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit,
- die zugehende Ansprache auf lokale Netzwerkpartner
- und die Präsenz in der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege.

Impressum

Herausgeber: Kreis Gütersloh
Der Landrat
Abteilung Gesundheit

Ansprechpartnerin: **Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe**
Sylvia Fox

Sitz: Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle des
Kreises Gütersloh (BIGS)
1. Obergeschoss in der Stadtbibliothek
Blessenstätte 1, 33330 Gütersloh

Tel.: 05241 / 82 21 04
E-Mail: kops@kreis-guetersloh.de
Internet: www.kreis-guetersloh.de
→Beratung & Information →KoPS

Titelseite: Anna-Lea Obeloer, Kreis Gütersloh
Titelfoto: flashpics/Fotolia.com

Druck: Hausdruckerei

Stand: März 2022